

Zeitschrift: Berner Taschenbuch
Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte
Band: 20 (1871)

Artikel: Der Dudelsackpfeifer auf dem Storchbrunnen in Bern, nebst einigen Mittheilungen über bernische Kulturzustände aus früherer Zeit : aus dem handschriftlichen Nachlasse seines Vaters, Karl Howald
Autor: Howald, Karl
Kapitel: Einleitung
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-123079>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Der Dudelsackpfeifer auf dem Storchbrunnen
in Bern,
nebst einigen Mittheilungen über bernische Kultur-
zustände aus früherer Zeit.**

Aus dem handschriftlichen Nachlasse seines Vaters, Karl Howald,
gewes. Pfarrers zu Sigriswil, mitgetheilt

von

Karl Howald.

Der Sitte des Mittelalters, auf öffentlichen Plätzen und Straßen nicht bloß Monumente von heroischer Bedeutung aufzustellen, sondern auch ironische Bildwerke, eine Art illustrirter, verkörperter Volkswitze, die den Nagel auf den Kopf zu treffen verstanden und in Scherz und Kurzweil das Publikum unterhielten, verdanken wir manchen werthvollen Beitrag zur Kulturgeschichte früherer Jahrhunderte.

Ein solches kulturhistorisches Standbild war der Jude an der Schinkengasse und ist der Kindleinfresser auf dem Kornhausplatz. Einem Laienbuch verwandter Art soll jetzt unsere Aufmerksamkeit gelten.



DER DUDELSACKPFEIFER
auf dem Storchenbrunnen in Bern.